

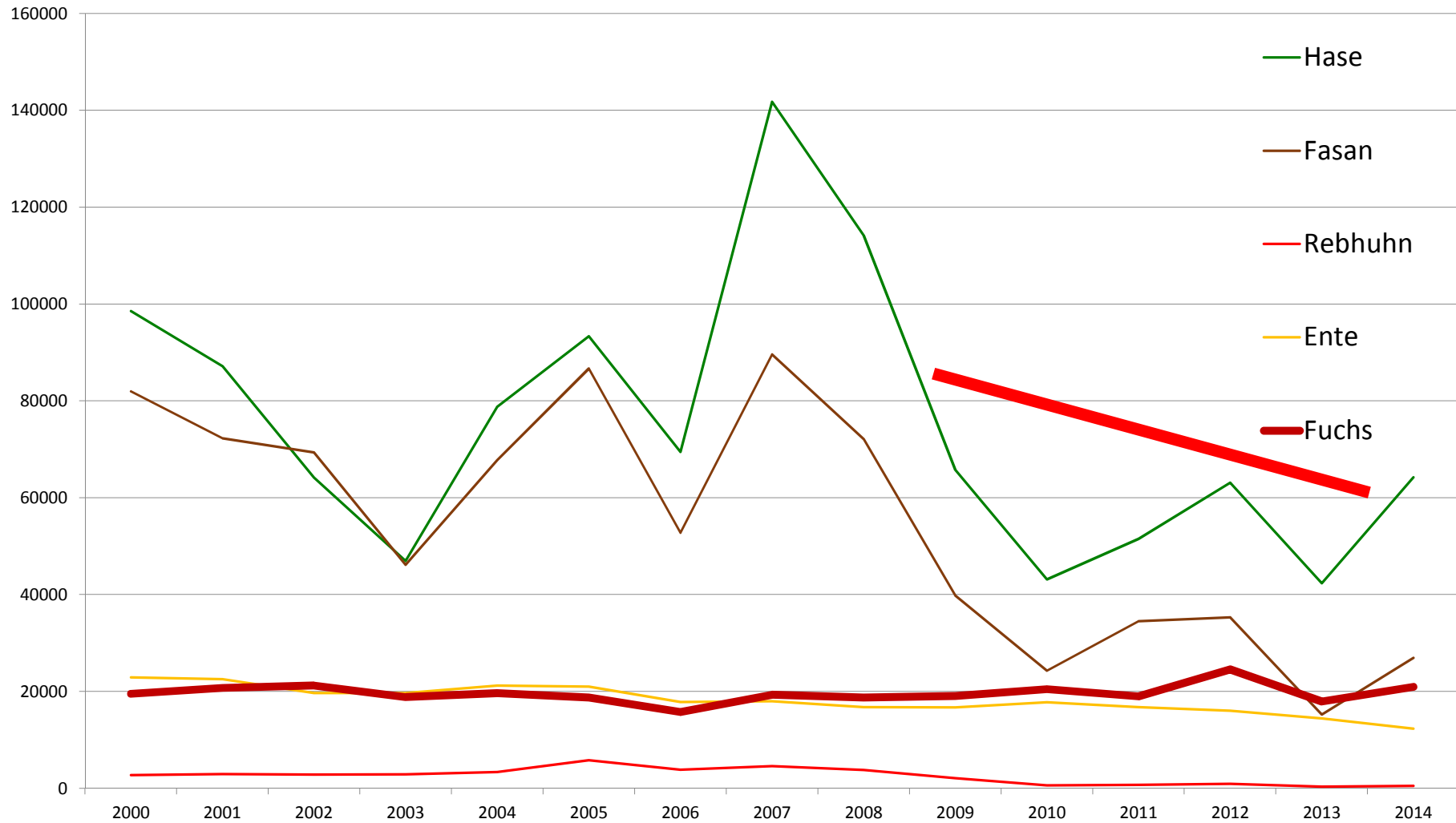


**ERWARTBARE AUSWIRKUNGEN DER GEPLANTEN GAP-MAßNAHME „GREENING“  
UND DER LE 2020 AUF DIE NIEDERWILDBESÄTZE**

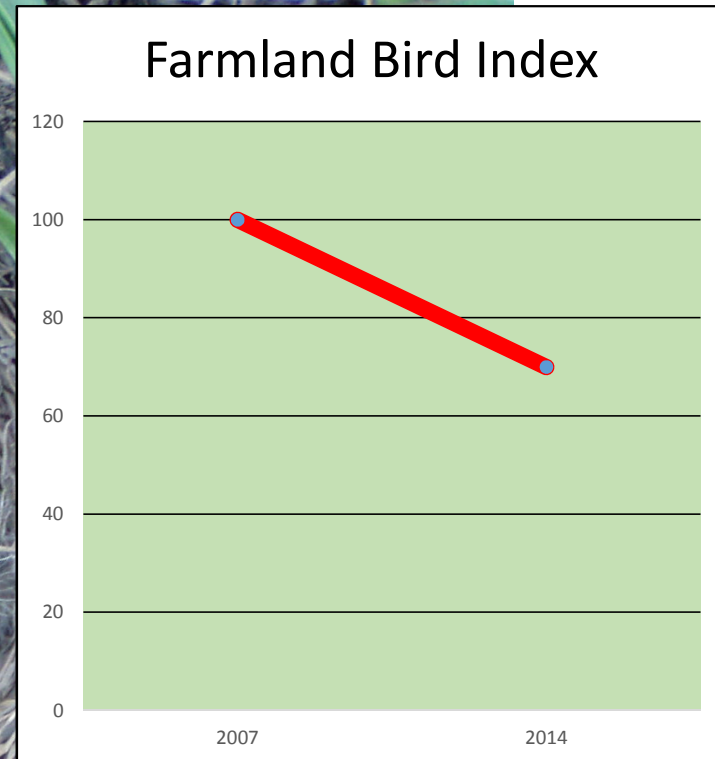
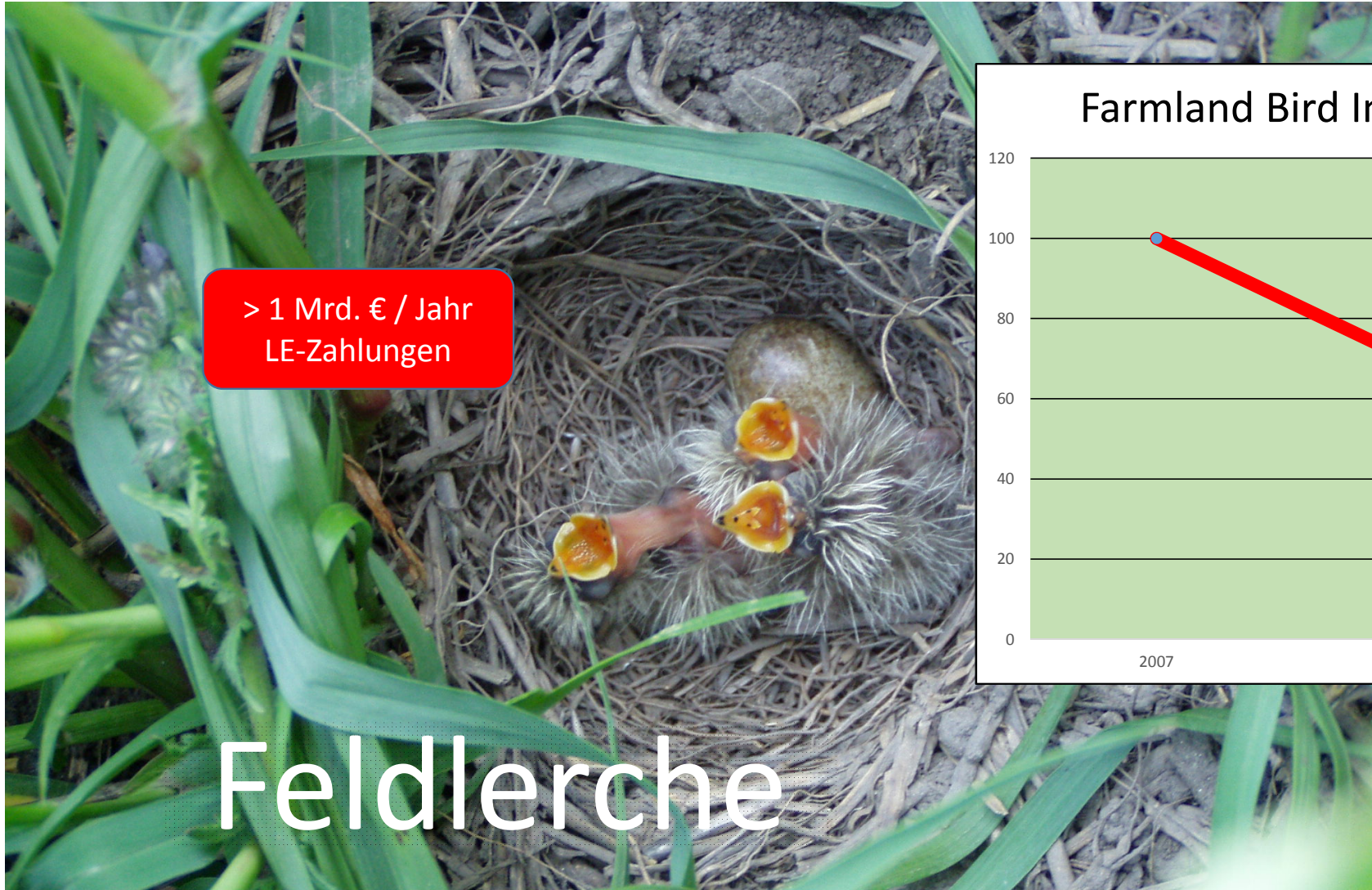
**DI Paul Weiß**

# Niederwildstrecken NÖ

2000 – 2013



# Farmland Bird Index – BirdLife Österreich



# Bracheverlust ab 2008



# STRUKTURWANDEL IN DER LANDWIRTSCHAFT

Betriebe, Schläge und auch die Maschinen werden größer



# RANDLINIEN



LE in Tschechien: großteils Investitionsförderungen

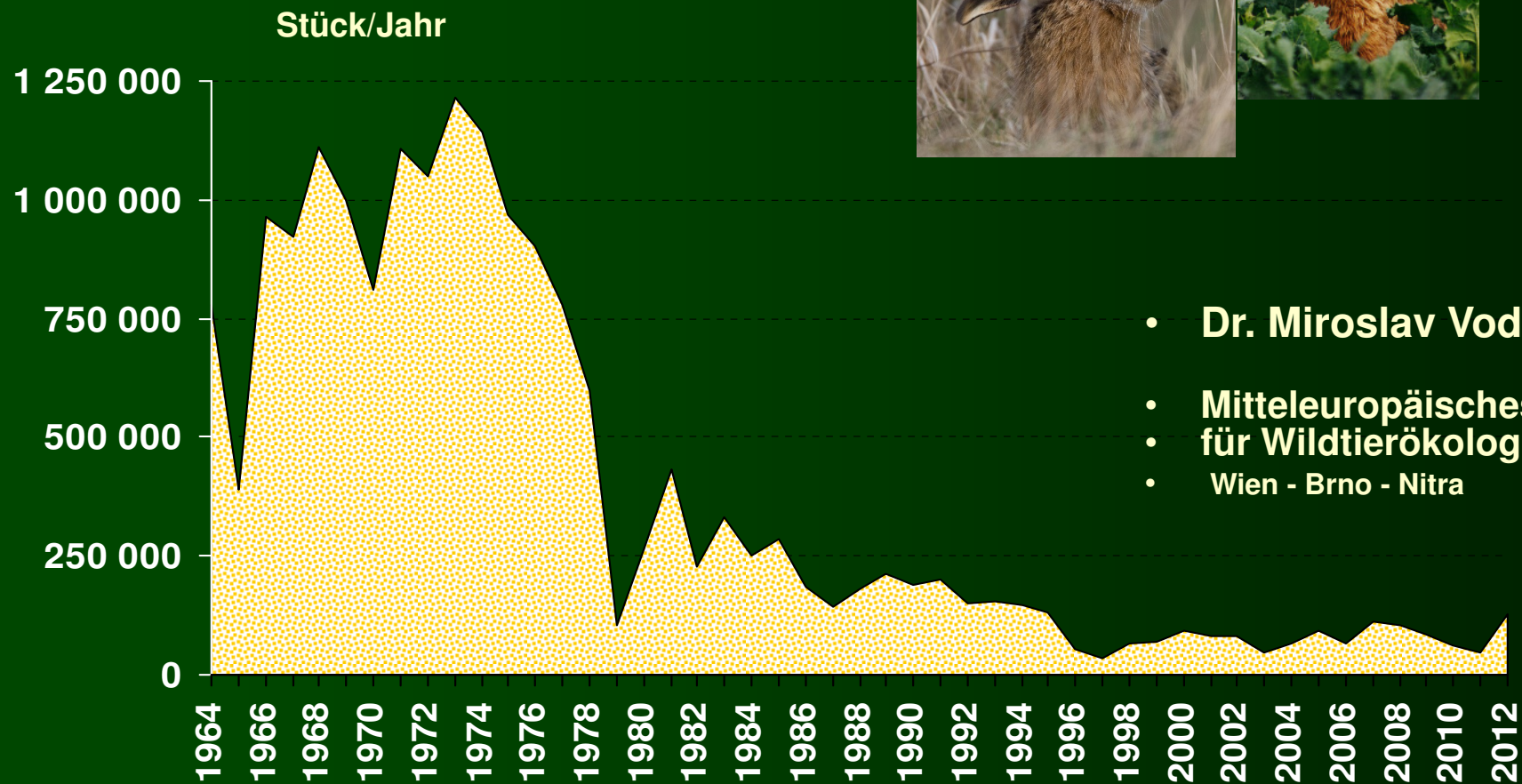


# Kostenführerschaft der lw. Großbetriebe





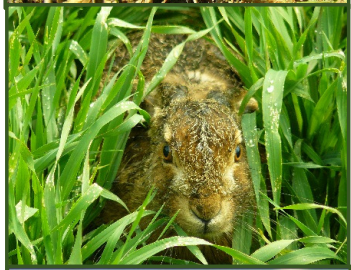
# Entwicklung der Hasenstrecken in Tschechien



- Dr. Miroslav Vodnansky
- Mitteleuropäisches Institut  
für Wildtierökologie
- Wien - Brno - Nitra



EINST



INTENSIVIERUNG: schneller,  
breiter, öfter





**Silomais** statt Blumenwiese

# Grünland wird zu Wald





# Wetterkapriolen: unzureichender Bruterfolg

- 250 mm in der Brutzeit

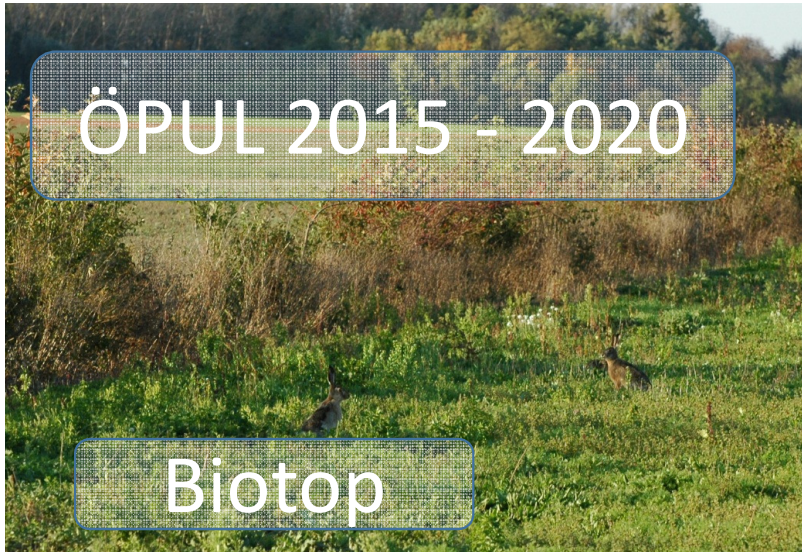


# Zuzug von Beutegreifern aus Osteuropa





# ERFOLGREICHE NIEDERWILDHEGE =



+



+



# GAP = gemeinsame Agrarpolitik der EU und „Greening“

- Ökologisierungszuschlag für langfristige Produktion und die Erhaltung von Ökosystemen
- „Greening“-Verpflichtung in der 1. Säule der GAP

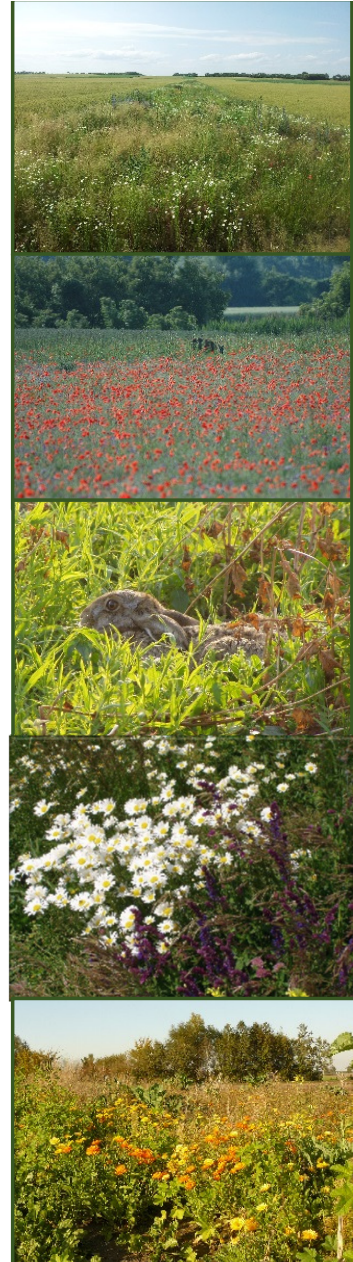
Anbaudiversifizierung	Erhaltung von Dauergrünland und Landschaftselementen	Ökologische Vorrangflächen
Mind. 2 Kulturen pro Jahr (Betriebe unter 30 ha)	Dauergrünland muss auf Mitgliedstaatenebene erhalten bleiben.	Auf 5 % der Fläche (für konventionelle Betriebe mit mehr als 15 ha Ackerland)
Mind. 3 Kulturen pro Jahr (Betriebe über 30 ha) ohne UBB	Erhaltung von Landschaftselementen auf Betriebsebene	Erfüllung durch: Brachen, zusätzlicher Anbau von Eiweißpflanzen, Begrünungen, <b>Äquivalenzmaßnahme (nur in Österreich)</b>

Quelle: Eigene Darstellung nach BMLFUW 2014

# FLÄCHENSTILLEGUNG ZUR ERFÜLLUNG DER GREENINGVERPFLICHTUNG — 1. SÄULE

- Deckung ??
- Äsung ??
- Brutfläche ??
- Botanische Vielfalt ??

284 € pro ha

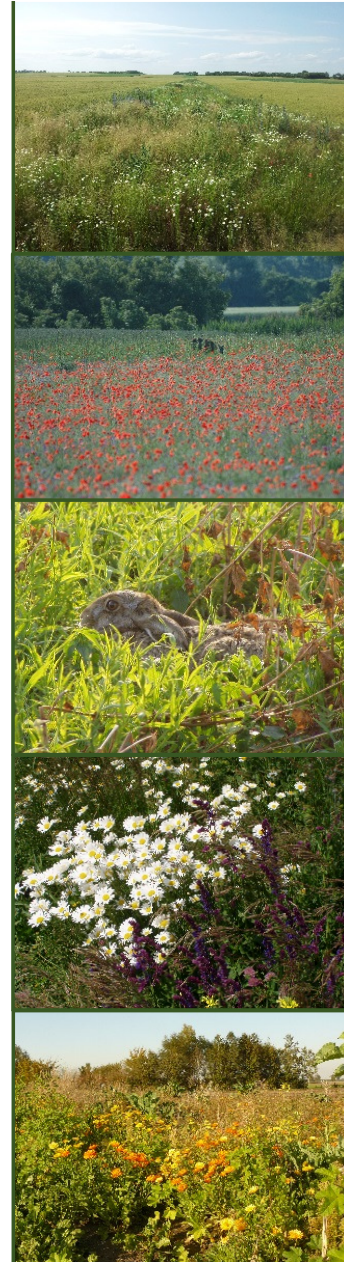


# LEGUMINOSEN

ZUR ERFÜLLUNG DER 5 % GREENINGVERPFLICHTUNG – 1. SÄULE

- Faktor 0,7 (~ 1,5 ha pro ha Greeningverpflichtung)
- Registrierte PSM zulässig

284 € pro ha



# WINTERBEGRÜNUNG

FAKTOR 0,3 OHNE PRÄMIE



# UBB UMWELTGERECHTE UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDE BEWIRTSCHAFTUNG 2. SÄULE



# „GREENING“ AKTUELL

- Gilt für konventionelle Betriebe mit mehr als 15 ha Ackerland
- Anbaudiversifizierung und Erhaltung von Dauergrünland und Landschaftselementen
- **5 % ökologische Vorrangflächen:**
  - **1. Säule: Flächenstilllegung** (mind. 5 %) oder
  - **1. Säule: Anbau von Proteinpflanzen** (7,5 %) oder
  - **Begrünungen** (mind. 15 %; ohne Prämie) oder

▪ **2. Säule: Äquivalenzmaßnahme (LFP) im ÖPUL**



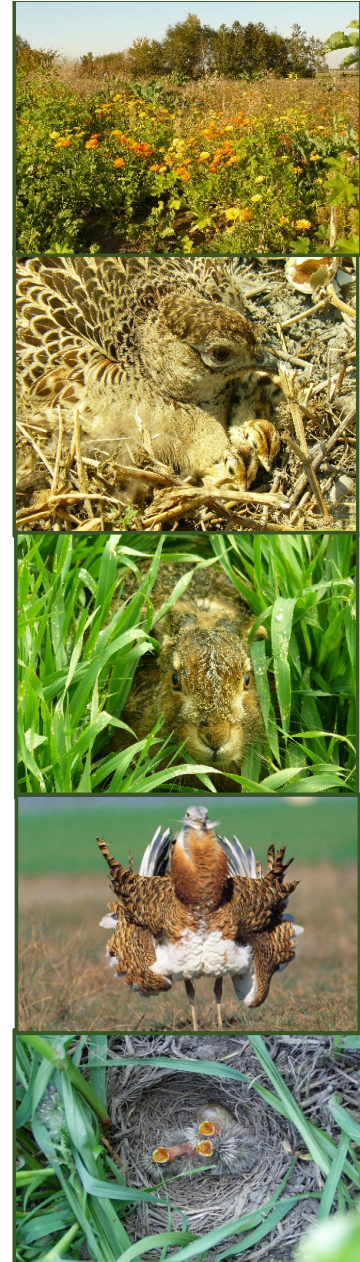
# UBB — FLÄCHE: ERFÜLLT DIE GREENINGVERPFLICHTUNG





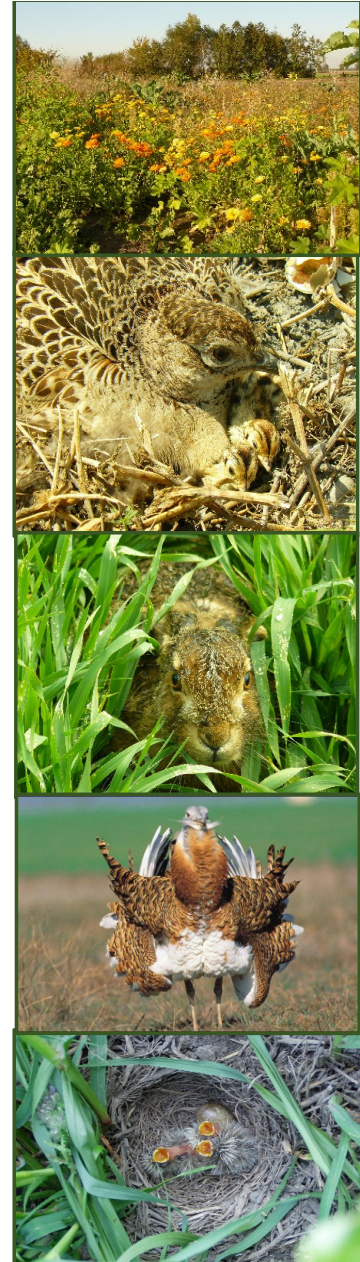
# ÄQUIVALENZMAßNAHME IM ÖPUL: UBB

- Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB) > 2 ha:
  - freiwillige Maßnahme für konventionelle Betriebe, gilt als Erfüllungsmaßnahme bei Greeningverpflichtung
  - Verpflichtende Weiterbildungsmaßnahme (5h)
  - Erhaltung des Grünlandflächenausmaßes im Verpflichtungszeitraum
  - Erhaltung und naturverträglicher Umgang mit flächigen und punktförmigen Landschaftselementen
  - mind. 5 % - max. 10 % der Acker- und gemähter Grünlandfläche:
    - **Biodiversitätsfläche** auf Ackerland
    - **Gemähtes Grünland:** Mahd ab 1.7. möglich



# UBB: BIODIVERSITÄTSFLÄCHE — ACKER

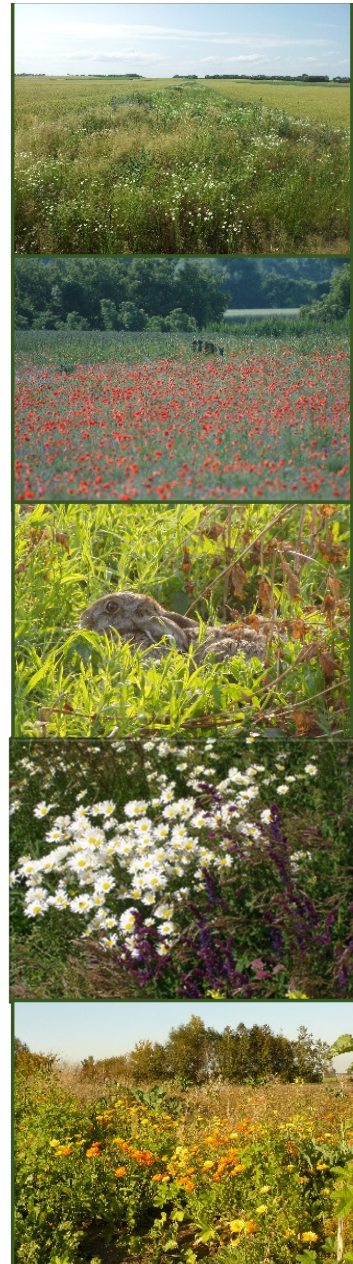
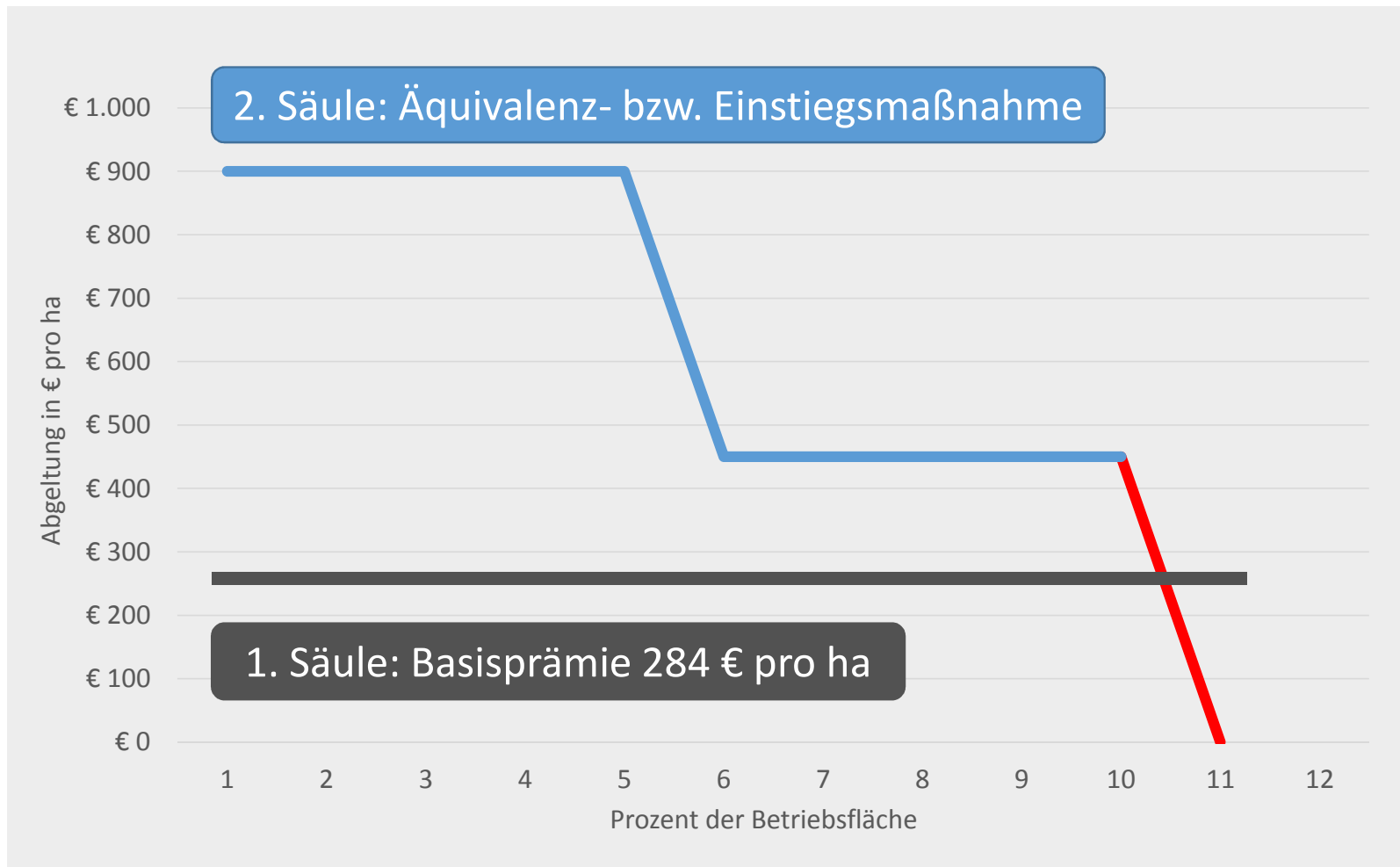
- Mindestfläche 0,01 ha, keine weiteren Grenzen
- Einsaatverpflichtung für Altbrachen > 0,2 ha und bei Neuanlage
- Mind. 15% der Fläche bei Altbrachen jährlich **(ab 2016 Pflicht !)**
- Mahd/Häckseln nach dem 1.8. (auf 50 % der Fläche auch früher möglich, max. 2 mal pro Jahr), **Kontaktnahme mit den Bauern dringend empfohlen !!!**
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel
- Max. 75 % Getreide + Mais
- Mindestanlagedauer Acker: 2 MFA – Jahre



# Biodiversität im Grünland



# ABGELTUNG BIODIVERSITÄTSFLÄCHE



# DECKUNGSBEITRAG: SOJA - WEIZEN - UBB

	Soja	Weizen	UBB 5%
variable Spezialkosten	- 730 €	- 850 €	- 130 €
Rohertrag	1.100 €	1.150 €	
GAP Prämie	284 €	284 €	284 €
UBB Leistungsabgeltung			900 €
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>654 €</b>	<b>584 €</b>	<b>1.054 €</b>



Biodiversitätsziel: **TROCKENRASEN**





Aktive Mitwirkung der Jägerschaft: Saatgut, Aussaat u. Pflege



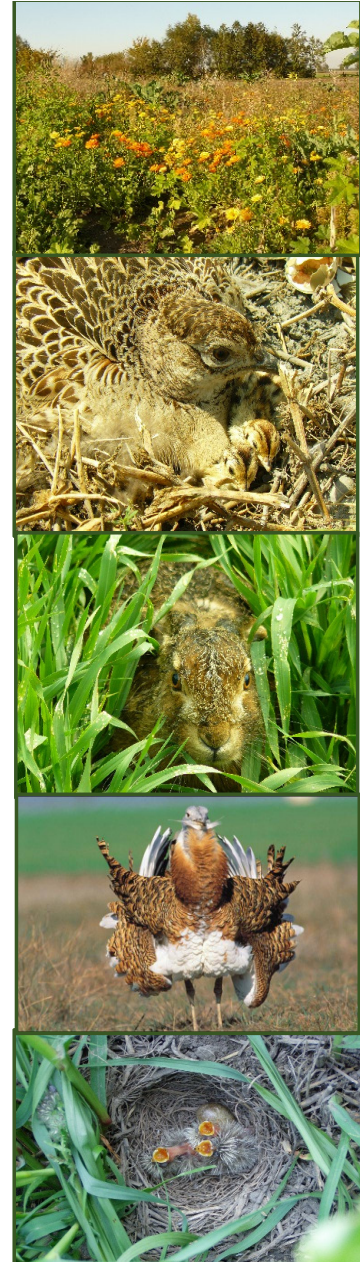


# Kleeflächen als UBB

- mindestens 4 verschiedene Kleearten
- Nutzung auf 50 % der Fläche max. 2 x zulässig



# FLÄCHENGESTALTUNG: AKTIVES BIOTOPMANAGEMENT



## BIODIVERSITÄTSMISCHUNG

überjährige insektenblütige Mischung zur Anlage von Biodiversitätsflächen im ÖPUL 2015



Im Rahmen der Öpul 2015 – Massnahme „UBB“ sind auf Acker- und gemähten Grünlandflächen Biodiversitätsflächen anzulegen.

Welche Fördervoraussetzungen sind einzuhalten:

- Aussaat einer geeigneten Saatgutmischung mit mindestens vier insektenblütigen Mischungspartnern
- Ansaat bis 15.05. des Kalenderjahres
- Umbruch frühestens am 15.09. des 2. Jahres der Anlage
- Nutzung des Aufwuchses ist erlaubt
- Nutzung 50% der Fläche erst ab 01.08., Nutzung der restlichen Fläche ohne zeitlicher Einschränkung
- Mahd/Häckseln mind. 1x, maximal 2x pro Jahr
- Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und keine Düngung ab 01.01. des Anlagejahrs

Um diesen Voraussetzungen gerecht zu werden, wurde die BIODIVERSITÄTSMISCHUNG entwickelt. Bestandteile dieser Mischungen sind sechs verschiedene Leguminosenarten, Koriander und Kornblume. Alle Mischungspartner sind „insektenblütig“ und die Mischung ist bei entsprechender Pflege mehrjährig. Die Mischung ist für alle Gebiete und Bodenarten geeignet.

**Die BIODIVERSITÄTSMISCHUNG kann mit den Spezialmischungen K&K JAGD oder BIENENKORB kombiniert werden.**

SAATBAU LINZ Schirmerstraße 19, 4060 Leonding, Österreich, Tel +43(0)732 389 00-0, Fax +43(0)732 385 815, office@saatbau.com, www.saatbau.com



### Zusammensetzung:

Luzerne, Rotklee, Inkarnatklee, Weisklee, Koriander, Schwedenklee, Steinklee, Kornblume

### Empfehlungen zum Anbau:

Saatzeit: Mitte April bis Ende August  
Saatstärke: 25 - 30 kg/ha  
Saatbett: feines, gut rückverfestigtes Saatbett, Saat anwalzen  
Saattiefe: 1 cm  
Packungseinheit: 10 kg

### KONTAKT

Dominik STIFTINGER  
Tel.: 0732/389 00-1279  
dominik.stiftinger@saatbau.com

**Standort Linz**  
SAATBAU LINZ eGen  
Schirmerstraße 19, 4060 Leonding  
Tel.: 0732/389 00-0, Fax.: 0732/385 817  
office@saatbau.com, www.saatbau.com



# Saatgutmischungen der Saatbau Linz

- Modulsystem
- Basismischung (v.a. diverse Kleearten)
  - Bienenkorb
  - Körner und Samen
  - Kräuter und Gewürze



# EINSAATVERPFLICHTUNG IN ALTBRACHEN > 0,2 HA; MIND. 15% AB 2016



**FLÄCHENAUSMASS:** mindestens 0,01 ha



**MINDESTBREITE: 2,5 m**

**BEARBEITUNGSBREITE**





# „LASSEER MISCHUNG“ — 1. AUFWUCHSJAHR



# „LASSEER MISCHUNG“ — 2. AUFWUCHSJAHR



# UBB AUF PROBLEMFÄCHEN - ACKERKRATZDISTEL



# UBB AUF PROBLEMFÄCHEN - HIRSE



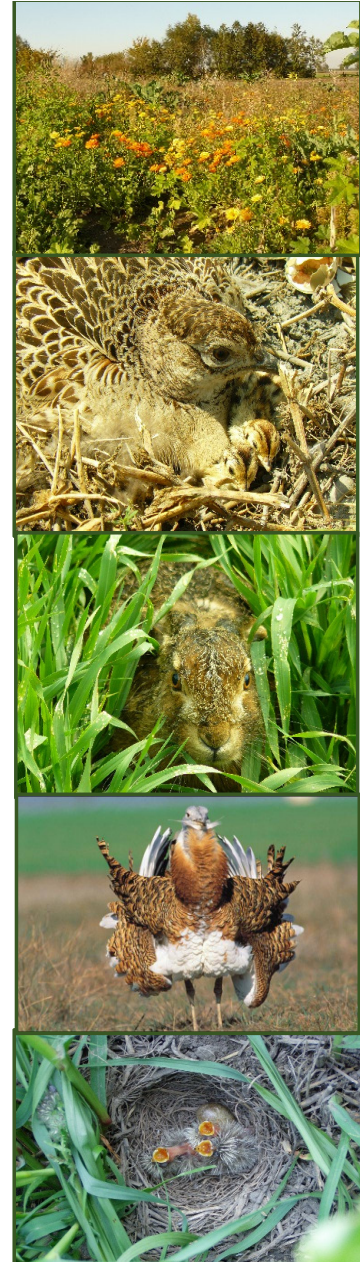
# UBB AUF PROBLEMFÄCHE - AMPFER



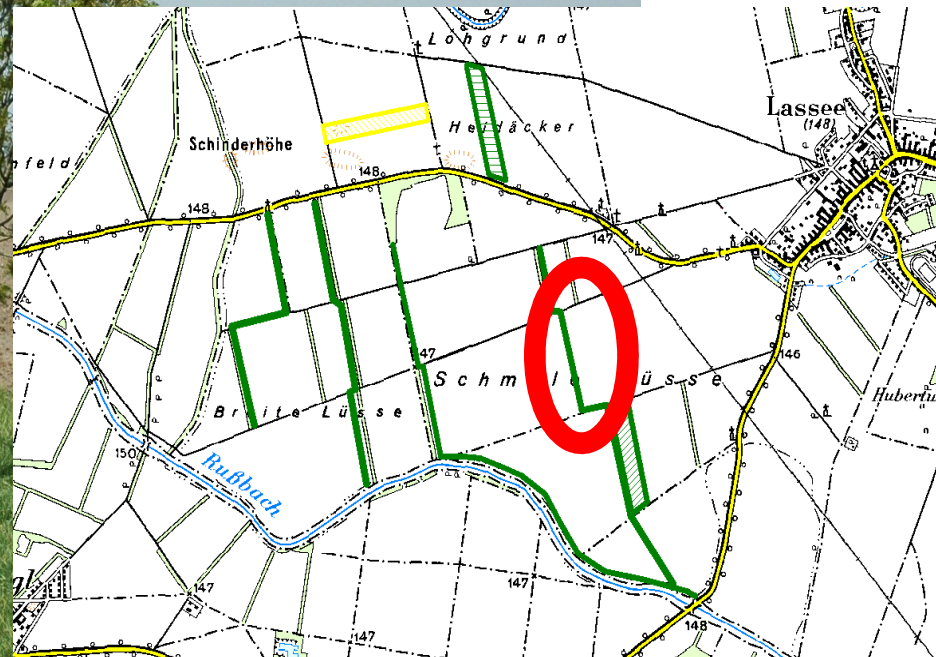
# KLEEEINSAAT AUF PROBLEMFÄCHEN



# KLEEEINSAAT AUF PROBLEMFÄCHEN



# BIOTOPVERBUND





# BIODIVERSITÄTSZIEL: NÜTZLINGS- UND TRENNSTREIFEN



- zur Trennung von Bioäckern und konventionellen Feldern
- nützlingsfördernd
- bieten Deckung und Äsung



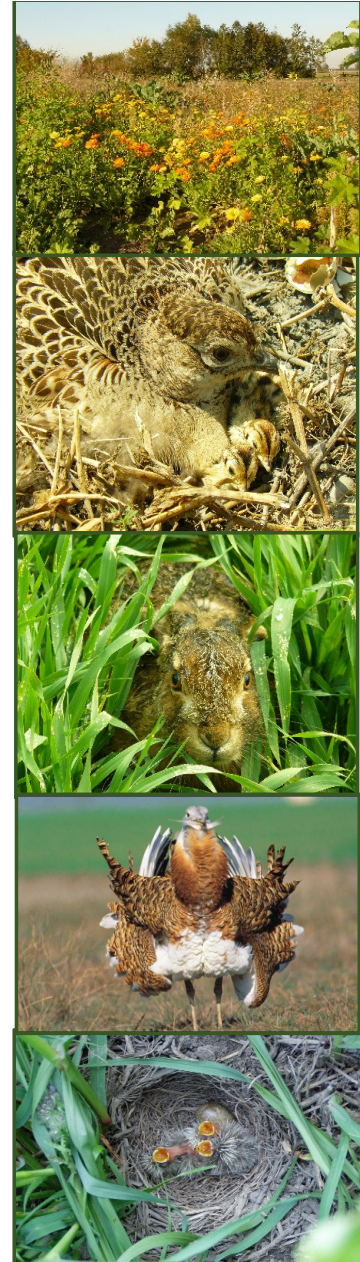
BIODIVERSITÄTSZIEL: **GEWÄSSERSCHUTZ**



BIODIVERSITÄTSZIEL: SAUMFLÄCHE, RANDLINIEN



# BIODIVERSITÄTSZIEL: FÖRDERUNG SELTENER VOGELARTEN



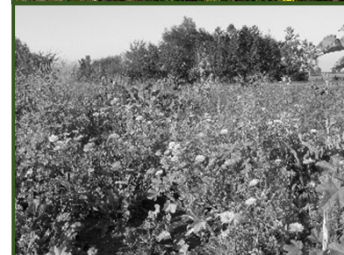
BIODIVERSITÄTSZIEL: **BODENBRÜTER**







# BIENENWEIDE ALS UBB-FLÄCHE





# MENSCH UND BIODIVERSITÄT



# FORSCHUNGSPROJEKT FELDHASE — LASSEE 2013

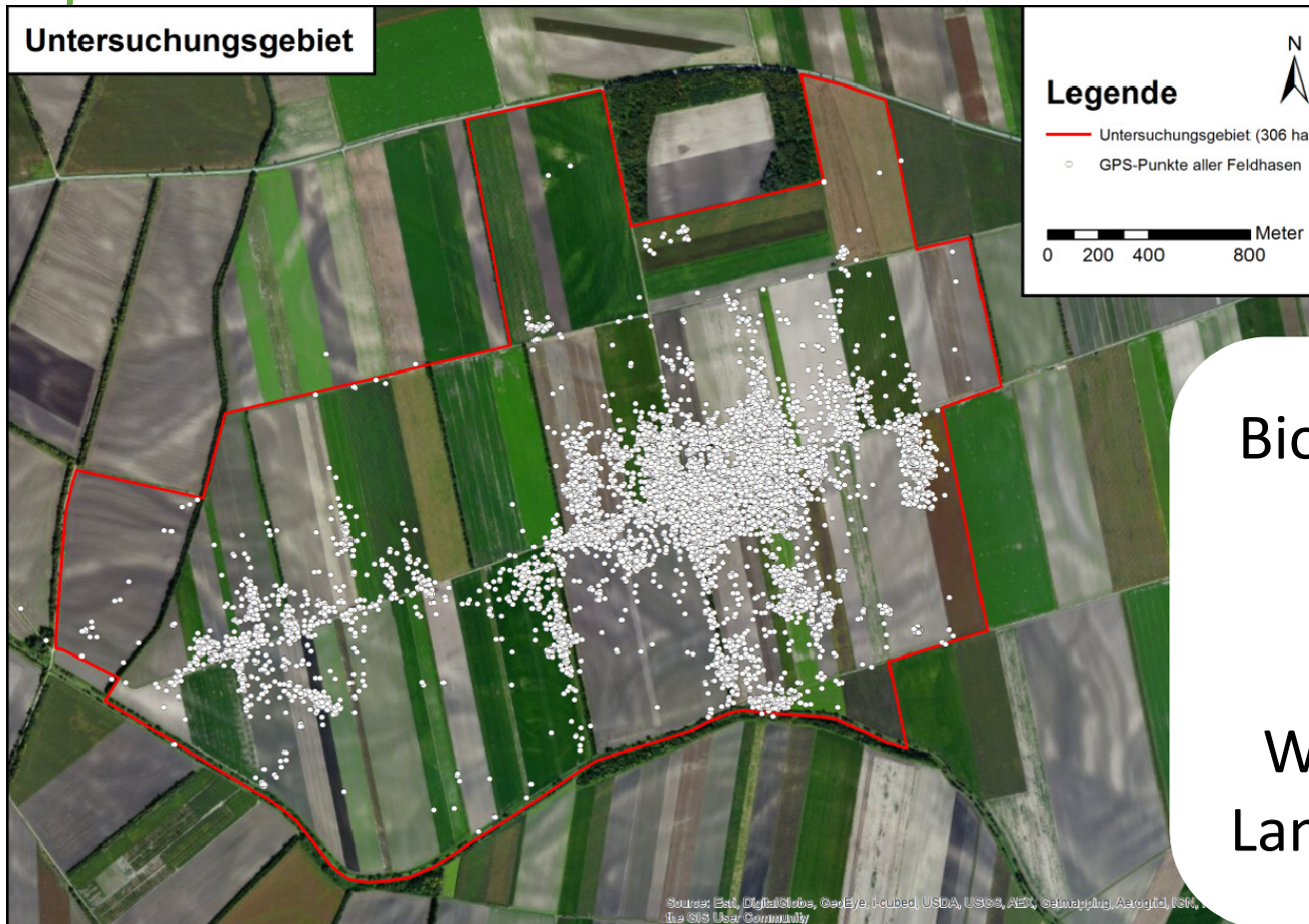


GPS-Sender

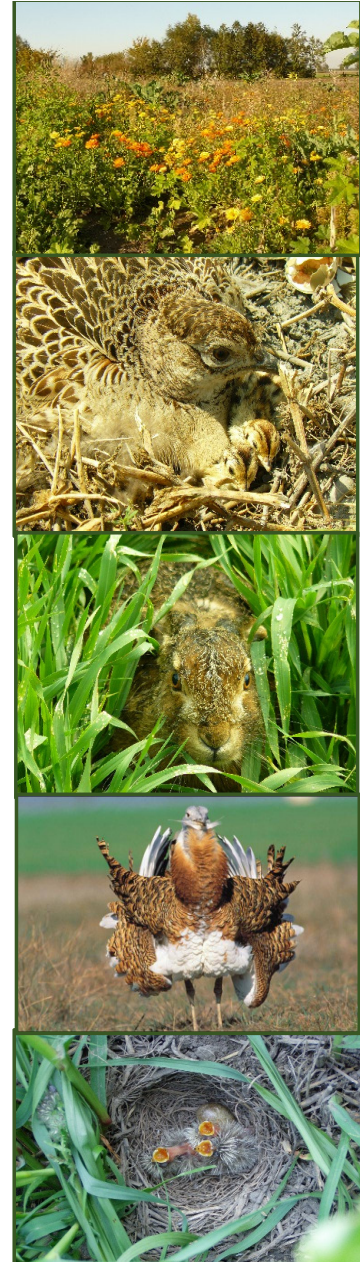


# BESUNDERUNG VON FELDHASEN

LASSEE 2013



Biodiversitätsfläche  
Untersaat  
Strauchreihe  
A1 Begrünung  
Windschutzgürtel  
Landschaftselement



# Großharras

jeder Jäger stellt Flächen zur Verfügung



- 2 Flächen pro Jäger
- rund 50 ha Biotopfläche
- Raubwildregulation
- 1300 ha Revierfläche
- 1300 Stück Wild /Jahr

# HAAG

## SCHAFFUNG VON HEGEINSELN



Äsungsflächen

Miscanthus



# Dt. Haslau

## Ausgleichsflächen für Windräder und Autobahn



- 40 ha Biotopfläche
- 800 ha Revierfläche
- intensive Prädatorenregulation
- rund 800 Stück Wild /Jahr

# DEUTSCH HASLAU

AUSGLEICHSFLÄCHEN ALS BIOTOPFLÄCHEN NUTZEN



# LEBENSRAUM UND RAUBWILD





# LE 2020: BIODIVERSITÄT „JETZT ODER NIE“





**VIEL FREUDE AN DER BIODIVERSITÄT  
und WEIDMANNNSHEIL**